

AT_ **W**
E
R
HU_ÉRTÉKEK
RO_VALORI

AT_ **W**
HU_SZAVAK
RO_CUVINTE **ORTE**
T
AT_ **T**
HU_TETTEK
RO_FAPTE **TEN**

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen	2
Highlights	3
Bericht des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Verkürzter Zwischenbericht nach IFRS	11
Anhang zum Konzernzwischenabschluss.....	15
Erklärung des Vorstandes	20
Informationen zur Aktie.....	21

KENNZAHLEN

in EUR Mio.	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Umsatzerlöse	53,8	58,6	122
davon Österreich	4,8	6,4	13,9
davon Ungarn	29,3	34,4	67,2
davon Rumänien	18,8	16,9	38,4
davon Sonstige	0,9	0,9	2,5
Betriebsleistung	55,6	60,0	127,0
EBITDA	7,4	8,3	20,6
Betriebsergebnis	5,0	6,2	15,8
Ergebnis vor Steuern	4,2	4,4	12,7
Ergebnis nach Steuern	3,6	3,8	10,5
Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	12,1	6,9	22,6
Bilanzsumme	137,8	114,6	124,1
Eigenkapital	38,3	28,5	35,0
Eigenkapitalquote in %	27,8	24,8	28,2

Mitarbeiter:innen

	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Gesamt	709	675	690
davon Österreich	59	60	63
davon Ungarn	319	310	316
davon Rumänien	331	305	311

Börsenkennzahlen

in EUR	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Dividende je Aktie	-	-	2,90
Ergebnis je Aktie	4,99	5,28	14,51
Gewichtete Anzahl der Aktien [Stk.]	725.999	725.999	725.999
Höchstkurs	46,00	50,00	50,00
Tiefstkurs	40,00	33,20	33,20
Schlusskurs	40,00	43,00	41,00

53,8 Millionen Euro Umsatz

3,6 Millionen Euro Ergebnis nach Steuern

Expansionskurs läuft wie geplant

Strategische Investition in Rumänien

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionär:innen!

Das erste Halbjahr 2023 war für uns sehr zufriedenstellend: Wir haben EUR 53,8 Mio. erwirtschaftet, das ist etwas weniger als im extrem guten Vergleichshalbjahr 2022, aber weiterhin ein Umsatz auf sehr hohem Niveau. Das EBIT beträgt EUR 5,0 Mio. Das Ergebnis nach Steuern ist mit EUR 3,6 Mio. stabil.

Die europäischen Volkswirtschaften befinden sich allerdings in einer Stagnationsphase, zusätzlich blieb die Inflation in vielen Ländern des Euroraumes zweistellig. Die ungarische Wirtschaft schrumpfte im ersten Halbjahr 2023, die rumänische Wirtschaft wuchs als eine der wenigen. Die österreichische Wirtschaft stagniert seit Mitte des Vorjahres, eine Erholung wird für 2024 prognostiziert. Die Industriekonjunktur ist vom Rückgang besonders stark betroffen. Dementsprechend ist die allgemeine Lage der Bauwirtschaft angespannt, die im Vorjahr begonnene Abflachung setzte sich auch heuer fort.

Ökonom:innen erwarten für 2023 und 2024 europaweit eine schwache Baukonjunktur. Das verschärfte Zinsumfeld und die immer noch hohe Inflation belasten vor allem den Wohnbau, der bereits jetzt überproportional betroffen ist. In Österreich liefern wir für diesen Sektor Produkte wie Sickerschächte und spürten die Nachfrageänderung nur geringfügig. In Ungarn und Rumänien gelang es uns, dank unserer

breiten Produktpalette einen Teil des Rückgangs im Hochbausektor durch Zuwächse im Tiefbausektor wettzumachen. So konnten wir auch die Möglichkeiten unserer im Jahr 2022 neu investierten Anlage für Brückenträger ausschöpfen und werden erstmals einen Brückenträger mit den größtmöglichen Dimensionen von 42 Metern Länge und 70 Tonnen in einem Stück produzieren.

In Ungarn haben wir einen außergewöhnlich großen Auftrag für uns entschieden, mit dem unsere Produktionskapazitäten bis zum Jahresende ausgelastet sein werden. Damit bleibt der Ausblick bis zum Jahresende gut. Auch die langfristige Prognose ist aufgrund des hohen Bedarfs unserer Produkte für eine schonende Nutzung der Umwelt, die Errichtung von Grundversorgung und den Erhalt und Schutz von Ökosystemen ungebrochen positiv.

Besonders erfreulich ist für uns die planmäßige Umsetzung des strategischen Expansionskurses: Das jüngste Werk der Gruppe, der 2018 eröffnete Produktionsstandort in Cristești, war in den vergangenen Jahren in allen Bereichen voll ausgelastet. Mit der im Juni offiziell eröffneten Werkserweiterung um zwei Hallenschiffe, haben wir nun eine zusätzliche Produktionsfläche von rund 5.000 Quadratmetern zur Verfügung. Die neuen Anlagen und Maschinen sind bereits nahezu vollständig ausgelastet.

Mit der beträchtlichen Vergrößerung unseres Standorts haben wir neue Arbeitsplätze geschaffen, können unseren Kunden in der Region nun eine noch bessere Betreuung ermöglichen und Transportwege verkürzen. Auch die Erweiterung des Werks in Budapest läuft planmäßig auf Hochtouren und wird bis Anfang des Jahres 2024 in Betrieb gehen. Allein im ersten Halbjahr haben wir somit EUR 12,1 Mio. in die Erweiterung, Digitalisierung und Automatisierung unserer Werke sowie in den Ausbau von erneuerbaren Energiequellen investiert.

Wir verfolgen konzernweit das Ziel, den Anteil des Strombedarfs aus fossilen Energien an allen neun Werksstandorten durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen zu verringern und dadurch gleichzeitig eine Reduktion unseres CO₂e-Fußabdrucks zu erreichen. Dafür installieren wir heuer

an allen Werksstandorten in Ungarn und Rumänien PV-Anlagen beziehungsweise erweitern vorhandene Nennleistungen. In Ungarn stehen die neuen Kapazitäten kurz vor der Inbetriebnahme, in Rumänien laufen technische Prüfungen und behördliche Bewilligungen für die Errichtung der geplanten Anlagen.

Wir freuen uns auf das zweite Halbjahr und danken unseren Mitarbeiter:innen und unserem regionalen Management für ihren großen Einsatz. Auch Ihnen, unseren Aktionär:innen, möchten wir für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken.

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr und gute Geschäfte!

Klagenfurt, am 25. August 2023



Klaus Einfalt



János Váczi

Vorstand der SW Umwelttechnik

Zwischenlagebericht

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

SW Umwelttechnik erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 53,8 Mio. (VJ EUR 58,6 Mio.), dies entspricht einem Rückgang von 8 %. Es sanken das Gesamtvolumen und die Margen, zusätzlich kam es im ersten Halbjahr aufgrund der volatilen Energiepreise zu starken Kostenschwankungen. Die Betriebsleistung beträgt EUR 55,6 Mio. (VJ EUR 60,0 Mio.), das EBIT liegt bei EUR 5,0 Mio. (VJ EUR 6,2 Mio.). Das Finanzergebnis fällt aufgrund der Erholung des ungarischen Forints gegenüber dem Euro mit EUR -0,8 Mio. merklich besser aus als im Vergleichszeitraum (VJ -1,7 Mio.). Die Fremdwährungsbewertungen betragen EUR 1,0 Mio. (VJ EUR -1,1 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei EUR 4,2 Mio. (VJ EUR 4,4 Mio.), das Ergebnis nach Steuern bei EUR 3,6 Mio. (VJ EUR 3,8 Mio.).

Ergebnisentwicklung

in EUR Mio.	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Umsatzerlöse	53,8	58,6	122,0
Betriebsleistung	55,6	60,0	127,0
EBIT	5,0	6,2	15,8
EBITDA	7,4	8,3	20,6
Finanzergebnis	-0,8	-1,7	-3,1
Ergebnis vor Steuern	4,2	4,4	12,7
Ergebnis nach Steuern	3,6	3,8	10,5

SEGMENTBERICHT

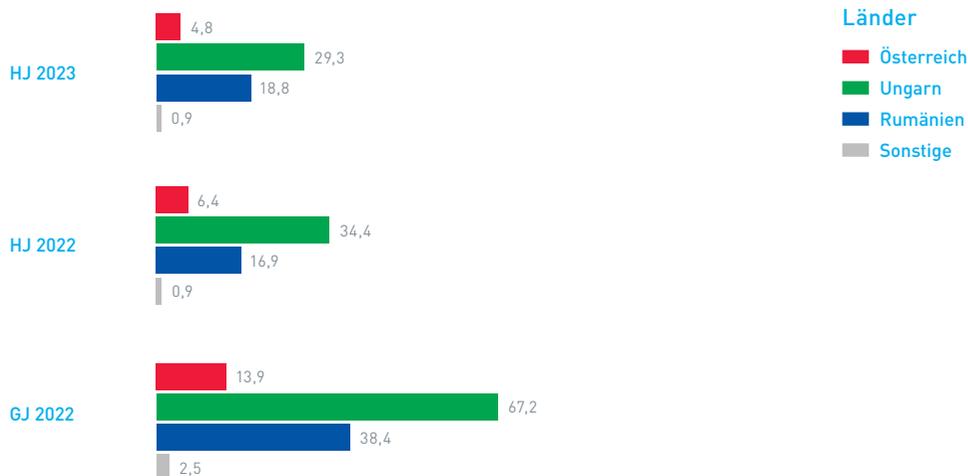
Im Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen ging der Umsatz um 17 % auf EUR 32,3 Mio. zurück (VJ EUR 39,2 Mio.), dieser liegt damit aber immer noch über dem Wert von 2021. Mit bestehenden und auslaufenden Aufträgen und vielen Projekten konnten die Rückgänge im Wohnbausektor anteilig ausgeglichen werden: Die elfprozentige Steigerung im Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr auf EUR 21,5 Mio. (VJ EUR 19,4 Mio.), machte einen Teil der Abflachung wett.

In Österreich wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit Umsatzerlösen von EUR 4,8 Mio. (VJ 6,4 Mio.) ein Anteil am Konzernumsatz von 9 % (VJ 11 %) erwirtschaftet. Mit 54 % kam mehr als die Hälfte des Konzernumsatzes aus Ungarn (VJ 59 %), dieser lag zur Jahresmitte bei EUR 29,3 Mio. (VJ 34,4 Mio.). In Rumänien konnten mit einem Plus von 11 % Zuwächse realisiert werden: Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 18,8 Mio. (VJ EUR 16,9 Mio.) und entsprechen somit 35 % (VJ 29 %) des Konzernumsatzes.

Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen in EUR Mio.



Umsatzentwicklung nach Ländern in EUR Mio.



MITARBEITER:INNEN

Der durchschnittliche Mitarbeiter:innenstand stieg im ersten Halbjahr 2023 auf 709 Personen (VJ 675). Davon waren 59 in Österreich (VJ 60), 319 in Ungarn (VJ 310) und 331 in Rumänien (VJ 305) beschäftigt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund der aktuellen Investitionen in Cristești und Budapest stieg das langfristige Vermögen per 30.06.2023 auf EUR 83,5 (Ultimo 2022: EUR 71,2 Mio.), das kurzfristige Vermögen beträgt EUR 54,3 Mio. (Ultimo 2022: EUR 52,9 Mio.).

Die Bilanzsumme wird somit per 30.06.2023 mit EUR 137,8 Mio ausgewiesen (Ultimo 2022: EUR 124,1 Mio.).

Das Eigenkapital stieg auf EUR 38,3 Mio. (Ultimo 2022: EUR 35,0 Mio.), dies entspricht einer Eigenkapitalquote in Höhe von 27,8 % (Ultimo 2022: 28,2 %). Die Verbindlichkeiten per 30.06.2023 liegen bei EUR 99,5 Mio. (Ultimo 2022: EUR 89,1 Mio.), wovon EUR 74,7 Mio. auf Finanzverbindlichkeiten entfallen (Ultimo 2022: EUR 64,3 Mio.). Die Net Debts betragen zur Jahresmitte EUR 72,1 Mio. (Ultimo 2022: EUR 61,2 Mio.).

INVESTITIONEN

Der strategische Expansionskurs läuft wie geplant: Cristești, das jüngste Werk der Gruppe wurde um zwei Hallenschiffe erweitert, die im Juni dieses Jahres offiziell eröffnet wurden. Der rund 90 Kilometer von der Kreishauptstadt Iași entfernt liegende Produktionsstandort ermöglicht eine optimale Abdeckung der Kund:innen in der Region. Auf rund 5.000 Quadratmetern zusätzlicher Produktionsfläche wurden neue Maschinen und Anlagen errichtet, die ausschließlich für konstruktive Fertigteile eingesetzt

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	HJ 2023	Anteil in %	HJ 2022	Anteil in %	GJ 2022	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	83.481	60,6	61.283	53,5	71.195	57,3
Kurzfristiges Vermögen	54.357	39,4	53.279	46,5	52.947	42,7
Bilanzsumme	137.838	100,0	114.562	100,0	124.142	100,0
Eigenkapital	38.331	27,8	28.448	24,8	34.994	28,2
Langfristige Verbindlichkeiten	49.385	35,8	42.250	36,9	42.758	34,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	50.122	36,4	43.864	38,3	46.390	37,4
Bilanzsumme	137.838	100,0	114.562	100,0	124.142	100,0

werden. Unter anderem wurde eine neue Betonmischanlage mit zwei Mischern mit einer Kapazität von je zwei Kubikmetern installiert. Die bereits bestehenden Hallenteile können nun zusätzlich für die Fertigung von Produkten im Bereich des Tiefbaus genutzt werden. Die neuen Produktionskapazitäten sind bereits nahezu vollständig ausgelastet.

Auch in Ungarn läuft die Vergrößerung des Werks in Budapest wie geplant, die Bauarbeiten werden bis Anfang des Jahres 2024 abgeschlossen sein.

Insgesamt investierte SW Umwelttechnik in die Expansion, Digitalisierung und Automatisierung der Produktionsstandorte sowie in den Ausbau von erneuerbaren Energiequellen EUR 12,1 Mio. (VJ EUR 6,9 Mio.).

Die Investitionen stärken dabei die Markposition von SW Umwelttechnik in Ungarn und Rumänien und ermöglichen es dem Unternehmen, das hohe und langfristige Potenzial dieser Märkte auszuschöpfen.

DIE AKTIE

Die SW Umwelttechnik Aktie wurde am 9. Jänner 2023 mit einem Kurs von EUR 41,0 erstmals im neuen Geschäftsjahr gehandelt. Im Verlauf des ersten Quartals bewegte sich der Kurs zwischen EUR 41,0 und EUR 44,0. Im April erreichte die Aktie dann ihr bisheriges Jahreshoch von EUR 46,0. Die Ausschüttung von EUR 2,90 pro Aktie wurde im Mai ausbezahlt. Per 22.06.2023 notierte die Aktie, wie zu Jahresbeginn, bei EUR 40,0.

Nach den Sondereffekten der vergangenen drei Jahre war das erste Halbjahr 2023 an der Wiener Börse von einer Marktberuhigung geprägt.

Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR 4,99 (VJ EUR 5,28).

Kursverlauf SW Umwelttechnik-Aktie in EUR



1-6/2023

AUSBLICK

Nach der schnellen konjunkturellen Erholung schwächte sich das Wirtschaftswachstum in allen europäischen Ländern zunehmend ab. In vielen Regionen blieb das BIP-Wachstum unter 1 % und die Inflation hoch, auf die einige Länder mit einer deutlichen Straffung der Geldpolitik reagierten, die sich wiederum negativ auf die Kreditnachfrage auswirkt. Diese Entwicklung wird uns wohl auch das restliche Jahr begleiten. Die gegenläufige Entwicklung in Rumänien wird sich voraussichtlich ebenfalls fortsetzen: Im regionalen Wachstum wird Rumänien auch aufgrund umfangreicher Zuflüsse von EU-Mitteln im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität überdurchschnittliche Wachstumsraten erzielen. Die ungarische Wirtschaft leidet hingegen unter den Verzögerungen bei der Auszahlung von EU-Mitteln, es wird auch für das Gesamtjahr eine Rezession prognostiziert.

Dies betrifft uns erfreulicherweise nur bedingt, da in Ungarn unsere Produktionskapazitäten gut ausgelastet sind. Auch unsere rumänischen Werke laufen auf erfreulich hohem Auslastungsniveau. Wir erwarten daher für das Gesamtjahr 2023 wiederum ein ähnliches Umsatzniveau wie im Vorjahr.

Dies zeigt, dass unabhängig von den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen, vieles in unserem Einflussbereich steht und wir in der Lage sind, uns gut an die vorherrschenden konjunkturellen Rahmenbedingungen anzupassen. Erfolgsentscheidend ist die gute lokale Verankerung in unseren Märkten, die strategische Aufstellung unseres Geschäfts mit unterschiedlichen Kundengruppen und die flexible Unternehmenssteuerung. Das macht uns erfolgreich im Sinne unserer Mission, an der Verbesserung der Standortattraktivität und der Lebensqualität in unseren Kernmärkten mitzuwirken.

VERKÜRZTER ZWISCHENBERICHT NACH IFRS

Konzernbilanz

AKTIVA

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	538	586
Sachanlagen	77.140	65.650
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.652	2.640
Finanzinvestitionen	1.409	1.405
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.742	914
	83.481	71.195
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	31.503	30.571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.009	14.320
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.226	4.955
Liquide Mittel	2.619	3.101
	54.357	52.947
Bilanzsumme	137.838	124.142

PASSIVA

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.278	5.278
Kapitalrücklage	6.862	6.862
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-13.073	-14.894
Kumulierte Ergebnisse	39.264	37.748
	38.331	34.994
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	44.569	37.986
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	4.251	4.226
Latente Steuerschulden	565	546
	49.385	42.758
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	30.170	26.344
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.628	10.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.324	10.046
	50.122	46.390
Bilanzsumme	137.838	124.142

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1-6/2023	1-6/2022
1. Umsatzerlöse	53.843	58.594
2. Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	1.769	1.332
3. Sonstige betriebliche Erträge	103	56
4. Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-32.542	-37.786
5. Personalaufwand	-10.066	-8.726
6. Abschreibungen	-2.453	-2.149
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.667	-5.151
8. Betriebsergebnis	4.987	6.170
9. Finanzierungsaufwendungen	-1.761	-629
10. Fremdwährungsbewertungen	1.037	-1.123
11. Übriges Finanzergebnis	-68	28
12. Finanzergebnis	-792	-1.724
13. Ergebnis vor Steuern	4.195	4.446
14. Ertragsteueraufwendungen	-574	-616
15. Ergebnis nach Steuern	3.621	3.830
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.621	3.830
in EUR		
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	4,99	5,28

Konzern Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1-6/2023	1-6/2022
1. Ergebnis nach Steuern	3.621	3.830
2. Währungsumrechnung	1.821	-1.446
3. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	1.821	-1.446
4. Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0
5. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	0
6. Summe Sonstiges Ergebnis	1.821	-1.446
7. Gesamtergebnis	5.442	2.384
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.442	2.384

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Kumulierte Ergebnisse						Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	Kapitalrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Rücklage für Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	Gewinnrücklage	
Stand 1.1.2022	5.278	6.862	-13.258	1.588	-2.857	30.774	28.387
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	3.830	3.830
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1.446	0	0	0	-1.446
Gesamtergebnis	0	0	-1.446	0	0	3.830	2.384
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	-2.323	-2.323
Summe übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	-2.323	-2.323
Stand 30.06.2022	5.278	6.862	-14.704	1.588	-2.857	32.281	28.448
Stand 1.1.2023	5.278	6.862	-14.894	1.588	-2.823	38.983	34.994
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	3.621	3.621
Sonstiges Ergebnis	0	0	1.821	0	0	0	1.821
Gesamtergebnis	0	0	1.821	0	0	3.621	5.442
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	-2.105	-2.105
Summe übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	-2.105	-2.105
Stand 30.06.2023	5.278	6.862	-13.073	1.588	-2.823	40.499	38.331

Konzern Cashflow-Statement

in TEUR	1-6/2023	1-6/2022
Ergebnis vor Steuern	4.195	4.446
Währungsdifferenzen	-1.120	794
Abschreibungen	2.453	2.149
Bewertungsergebnis IAS 40 und IFRS 9 - Finanzinvestitionen	82	-18
+ Verluste / - Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-35	-26
Zinsergebnis und Dividenden	1.733	608
Gezahlte Zinsen	-1.634	-576
Erhaltene Zinsen	6	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-84	-76
Gezahlte Ertragsteuern	-646	-531
Cashflow aus dem Ergebnis	4.950	6.770
Veränderung der Vorräte	368	-5.276
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-971	-2.190
Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-643	4.134
Cashflow aus Working Capital	-1.246	-3.332
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.704	3.438
Zahlungen aus Investitionsförderungen	7	45
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-12.059	-6.892
Erwerb von Finanzanlagen	-80	0
Erhaltene Dividenden	22	21
Einzahlungen aus Anlagenabgang	147	27
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.963	-6.799
Dividendenauszahlungen	-2.105	-2.323
Einzahlungen aus der Abwicklung von Derivaten	0	289
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	13.388	5.611
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten	-3.723	-564
Veränderung der Nutzung von bestehenden Kontokorrentrahmen	129	2.265
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.689	5.278
Veränderung der Zahlungsmittel	-570	1.917
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode	3.101	1.772
Veränderung der Zahlungsmittel	-570	1.917
Währungsdifferenzen aus Liquiden Mitteln	88	-30
Zahlungsmittel zum Ende der Periode	2.619	3.659

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum Halbjahr 2023

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2022 unverändert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2022 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Anhang des Konzernabschlusses erläutert werden, wurden mit Ausnahme der folgenden, erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen unverändert angewendet:

- Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Angaben von Rechnungslegungsmethoden (Jänner 2023)
- Änderungen an IAS 8: Definition rechnungsbezogener Schätzungen (Jänner 2023)
- Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Jänner 2023)
- IFRS 17 „Versicherungsverträge“ inklusive im Juni 2020 veröffentlichter Änderungen (Jänner 2023)
- Änderung an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9: Vergleichsinformationen (Jänner 2023)

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden keine neuen oder revidierten Standards des IASB bzw. Interpretationen des IFRS IC durch die EU verabschiedet. Die folgenden Standards bzw. Interpretationen wurden von der EU noch nicht übernommen:

- Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig (IASB: Jänner 2024)
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 – Anhangangaben zu Supplier Finance Arrangements (IASB: Jänner 2024)
- Änderungen an IAS 12: Internationale Steuerreform – Pillar Two-Regelungen (IASB: Mai 2023)
- Änderungen an IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in einer Sale und Leaseback-Transaktion (IASB: Jänner 2024)
- Änderungen an IAS 21 – Auswirkungen von Wechselkursänderungen (IASB: Jänner 2025)

Aus den erstmalig mit dem 1. Jänner 2023 anzuwendenden Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der SW Gruppe.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung. Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen wurde daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- Erträge und Aufwendungen zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode
- Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	30.06.2023	31.12.2022	HJ 2023	HJ 2022
Ungarische Forint (HUF)	371,1	400,3	377,5	377,6
Rumänische Lei (RON)	4,96	4,95	4,94	4,95

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IN EUR MIO.

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten

in EUR Mio.	HJ 2023	in %	HJ 2022	GJ 2022
Hochbau und Wohnen	32,3	60	39,2	80,5
Tiefbau und Verkehr	21,5	40	19,4	41,5
Gesamt	53,8	100	58,6	122,0

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten

in EUR Mio.	HJ 2023	in %	HJ 2022	GJ 2022
Österreich	4,8	9%	6,4	13,9
Ungarn	29,3	54%	34,4	67,2
Rumänien	18,8	35%	16,9	38,4
Sonstige	0,9	2%	0,9	2,5
Gesamt	53,8	100%	58,6	122,0

Aufteilung des Segmentergebnisses laut primären Segmenten

in EUR Mio.	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Hochbau und Wohnen	3,0	3,4	10,3
Tiefbau und Verkehr	2,0	2,8	6,2
Sonstiges und nicht zuordenbares Ergebnis	0,0	0	-0,7
Betriebsergebnis Gesamt	5,0	6,2	15,8

Aufteilung des Segmentvermögens laut primären Segmenten

in EUR Mio.	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Hochbau und Wohnen	78,0	69,5	75,1
Tiefbau und Verkehr	58,6	41,7	45,5
Überleitung	-1,2	-1,6	-0,5
Sonstiges und nicht zuordenbares Vermögen	2,4	5,0	4,0
Konzernvermögen Gesamt	137,8	114,6	124,1

Aufteilung der Segmentschulden laut primären Segmenten

in EUR Mio.	HJ 2023	HJ 2022	GJ 2022
Hochbau und Wohnen	14,9	15,7	15,9
Tiefbau und Verkehr	10,7	10,1	8,8
Überleitung	-1,2	-1,6	-0,5
Sonstige und nicht zuordenbare Schulden	75,1	57,5	64,9
Konzernschulden Gesamt	99,5	81,7	89,1

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter:innen

	HJ 2023			HJ 2022			GJ 2022		
	Angestellte	Arbeiter:innen	Gesamt	Angestellte	Arbeiter:innen	Gesamt	Angestellte	Arbeiter:innen	Gesamt
Österreich	34	25	59	36	24	60	36	27	63
Ungarn	167	152	319	153	157	310	156	160	316
Rumänien	70	261	331	67	238	305	69	242	311
Gesamt	271	438	709	256	419	675	261	429	690

AUSSCHÜTTUNG

Bei der Hauptversammlung am 10. Mai 2023 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionär:innen für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von EUR 2,90 pro Aktie ausschüttet. Die Dividende wurde im selben Monat ausbezahlt.

EIGENE AKTIEN

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG hält keine eigenen Aktien.

RISIKOBERICHT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen zu dem im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Risikobericht festgestellt werden.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saiso-

nale Schwankungen in der Produktauslieferung, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Dies betrifft besonders das erste Quartal. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Tabellen stellen die Buchwerte, Kategorien und beizulegende Zeitwerte sowie die Fair Value-Hierarchie der Finanzinstrumente dar. In der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Finanzinstrumente

Stand 30.6.2023 in TEUR

Kategorie nach IFRS 9	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			Gesamt
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.409	1.272		137	1.409
	1.409				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen*	17.751				
Liquide Mittel	2.619				
	20.370				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	74.739		73.174		73.174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten*	10.688				
	85.427				

Stand 31.12.2022 in TEUR

Kategorie nach IFRS 9	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			Gesamt
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.405	1.274		131	1.405
	1.405				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen*	15.351				
Liquide Mittel	3.101				
	18.452				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	64.330		63.359		63.359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten*	10.837				
	75.167				

Bei der Fair Value Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten wird der Marktpreis zum Stichtag auf Basis von aktiven Märkten (Stufe 1 der Fair Value Hierarchie) ermittelt. Davon abweichend wird der Fair Value der nicht-konsolidierten verbundenen Unternehmen nach Stufe 3 der Fair Value Hierarchie ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Barwerten der Zahlungsströme aus den betreffenden Schulden. Die Berechnung der Barwerte berücksichtigt die maßgeblichen Zinskurven und Renditezuschläge (Stufe 2 der Fair Value Hierarchie).

* Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen, sind nicht enthalten.

GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 25. August 2023



Klaus Einfalt



János Váczi

Vorstand der SW Umwelttechnik

Informationen zur Aktie

INFORMATIONEN ZUR SW UMWELTTECHNIK-AKTIE

Investor Relations:**Klaus Einfalt**

Tel.: +43 (0) 463 32109 705

E-Mail: klaus.einfalt@sw-umwelttechnik.com

Pressestelle SW Umwelttechnik:**Elisabeth Leeb**

Tel.: +43 664 808 69 113

E-Mail: elisabeth.leeb@ketchum.at

Internet: www.sw-umwelttechnik.comFinanzberichte: www.sw-umwelttechnik.com/downloads

KAPITALMARKTKALENDER

Keine weiteren Veröffentlichungen.

Nachhaltigkeitsbericht

Entdecken Sie auch unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022, abrufbar im Web unter www.sw-umwelttechnik.com/downloads oder als Printexemplar auf Anfrage.



Impressum:

Medieninhaber, Verleger:
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt
Tel. +43 463 32109-705, Fax +43 463 32109-195
office@sw-umwelttechnik.com
www.sw-umwelttechnik.com

SW Umwelttechnik